

Sprechsaal.

Das Theater-Gebäude

soll nach einem am 15. Dezember gefassten Beschlusse der General-Versammlung der Aktionäre umgebaut werden...

So erfreulich die Nachricht gewiss für jeden Hallenser ist, daß das veraltete Theatergebäude verbessert und vergrößert, und dadurch eine Zierde der Promenade und der Stadt geschaffen werden soll...

Wir hatten bis 1830 ein sehr großes Theater, dessen Bühne die doppelte Tiefe der jetzigen hatte; dasselbe war im Anfang dieses Jahrhunderts aus der Garnisonkirche des lutherischen Gymnasiums hergestellt.

Von 1830 bis 1837 hatte Halle kein Theatergebäude, ja außer dem Saale des Rathshausers und des Kronprinzen nicht einmal einen größeren Saal, worin öffentliche Concerte gegeben werden konnten...

Die Unternehmungen vereinigen sich, in der Stadt Halle ein öffentliches Gebäude zu künstlerischen Produktionen, nämlich: a. zu theatralischen Darstellungen...

Am 2. April 1837 wurde das Theater eröffnet. Das das projectirte Gebäude den genannten drei Zwecken dienen sollte, war wohl Ulrich, daß eine Summe von 10,000 Thlr. auf Aktien gezeichnet wurde.

Daf bei einem Umbau, der so vielen Zwecken dienen sollte, auf den jetzigen Hauptzweck, das Theater, nicht die wünschenswerthe Rücksicht genommen werden konnte...

Als die Kunstausstellung zum ersten Male in dem neuen Gebäude eingerichtet werden sollte, stellte sich heraus, daß die Wegnahme der Seitenlogen, das Auffschrauben des Podiums und die spätere Wiederherstellung...

Daß bei diesem Umbau, der beiderlei Summe wegen, von dem alten Zuschauerraum so viel als möglich benutzt werden mußte, war wohl natürlich genug...

Wenn das eben Mitgetheilte berücksichtigt wird, so muß wohl jeder Unparteiische zugeben, daß für die aufgewendete Summe das Mögliche geleistet worden ist.

Vergleicht man nun aber unser Theater mit den Anlagen in anderen größeren Städten, so muß man freilich zugestehen, daß dasselbe dagegen sehr absteht...

Nach dem, was über die Verhandlungen in der General-Versammlung bekannt geworden, lag bereits ein Projekt vor; danach soll das Gebäude, welches nach Süden zu nicht verbreitert werden kann...

Zuerst möchte wohl bei diesem Projekte auffallen, daß an einen Bau, der nur 13,000 Thaler gekostet hat, 33,000 Thaler zu Verbesserungen angewendet werden sollen...

Es sei nun erst noch gestattet, auf die Motive, welche das Projekt hervorgerufen haben, näher einzugehen.

Herr Director Haberstroß stellt in einem Schreiben an das Comité mit, daß das Theater leider oft genug wenig besucht sei; es aber wenigstens einmal in der Woche vorzuziehen...

Diese Angaben haben gewiß ihre Berechtigung; nur aus diesen Gründen, also nur im Interesse des jeweiligen Theaterdirectors, aber nahe an 100,000 Mark anzuwenden...

Von einem Aktionär wurde geltend gemacht, daß ein großer Herstellungsanbau an Gebäude selbst notwendig sei; namentlich müßte das Dach nicht nur umgedeckt, sondern auch neu gelattet, die Bühne neu gebolet, das Gebäude äußerlich abgeputzt werden...

Wenn zugegeben werden muß, daß ein Anbau des Hauses, sowie die Befestigung des Schinammes notwendig, so möchten dazu 1000 Thlr. wohl genügen; äußerlich sieht man nicht, daß das Dach so schlecht sein soll.

Ferner wurde hervorgehoben, daß die Polizei-Verwaltung ihr Versehen ausgeprochen, das Theater in diesem Zustande überhaupt bestehen zu lassen...

Daß bei einem Theater vor allen Dingen auf die Sicherheit des Publikums Bedacht genommen werden muß, ist eine unbestreitbare Wahrheit; bei unserm Theater möchte indessen bereits mehr in dieser Beziehung geleistet sein...

Was die projectirte Verlängerung des Gebäudes am westlichen Giebel, also an der Bühne, antrifft, so möchten

der Ausführung nicht viel Hindernisse entgegenstehen, nur müßte man sich nach der neuen Straßenlinie richten. Der Anbau könnte also nicht in einer Flucht mit der Längsfront des Gebäudes fortlaufen...

Anders sieht es mit dem Giebel nach Osten, dem Haupteingange. Wenn man von der Post her kommt, so findet man, daß jetzt der Giebel und damit der Haupteingang in einem nichts weniger als schönen Winkel liegt...

Um nun alle die genannten Veränderungen vorzunehmen, ist es nöthig, von dem alten Gebäude das Dach mit Balkenlage und die beiden Giebel ganz wegzunehmen. Soll die Fagade dem Projekte auch nur annähernd ähnlich werden...

Aus den angeführten Gründen kann nicht dringender noch vor Ueberreilung gewarnt werden. Besser, wir warten noch, bis ein wirklich würdiger Tempel der dramatischen Kunst gebaut werden kann...

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 29. December 1876.

Aufgegeben: Der Handarbeiter F. Panal und W. Wengler, Pfänderstraße 6.

Geboren: Dem Polizei-Sergant F. Brüdner eine L, Albrechtsstraße 1. — Dem Handarbeiter L. Naumann ein S, Fischerstraße 14a.

Ein unehel. S, Erbingerstraße 47. — Dem Stationen-Assistenten H. Naubert ein S, Pfämerstraße 7a. — Ein unehel. S, eine unehel. L, Leitzigerstraße 13.

PolYTECHNISCHE GESELLSCHAFT. Versammlung Donnerstag den 4. d. M. Abends 8 Uhr im Hotel zur Tulpe.

Vertical text in the left margin: uns die, men, Ver-, gane, hen, en; ort., Fr. liets, A., meine, ehen, enden, zu be-, hier-, e., e erste, et.



Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachungen vom 6. December c. in Nr. 287, 288 und 289 des Tagesblattes laden wir, und zwar nur auf diesem Wege, die Wähler der Stadt Halle ein, zur Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag

am 10. Januar 1877

in der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags

in den für die einzelnen Wahlbezirke bestimmten, im nachfolgenden Tableau bezeichneten Wahllokale an die dort anwesenden Wahlvorsteher event. deren Stellvertreter ihre Stimmen abzugeben.

Zur Stimmenabgabe werden nur diejenigen zugelassen, welche in die Wählerliste aufgenommen sind. Abwesende können in keiner Weise, durch Stellvertreter oder sonst an der Wahl teilnehmen.

Die Stimmzettel, mittelst deren die Wahl erfolgt, müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. Sie müssen außerhalb des Wahllokals mit dem Namen des Candidaten, welchem der Wähler seine Stimme geben will, ausgefüllt werden.

Während der Wahlhandlung dürfen im Wahllokale weder Diskussionen stattfinden, noch Ansprachen gehalten, noch Beschlüsse gefaßt werden.

Der Wähler, welcher seine Stimme abgeben will, tritt an den Tisch, an welchem der Wahlvorstand sitzt, nennt seinen Namen an und überzieht, sobald der Protokollführer seinen Namen in der Wählerliste aufgefunden hat, seinen Stimmzettel dem Wahlvorsteher oder dessen Stellvertreter, welcher denselben unersöffnet in das auf dem Tische stehende Gefäß legt. Der Stimmzettel muß derart zusammengefaltet sein, daß der auf demselben verzeichnete Name bedeckt ist.

Stimmzettel, bei denen hiergegen Verstoß ist, oder welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind, hat der Wahlvorsteher zurückzuziehen, auch darauf zu achten, daß nicht statt eines mehrere Stimmzettel abgegeben werden.

Am 6 Uhr Nachmittags erklärt der Wahlvorsteher die Abstimmung für geschlossen. Nachdem dieses geschehen ist, dürfen keine Stimmzettel mehr angenommen werden, auch wenn noch Personen Behufs der Abgabe ihrer Stimmzettel im Wahllokale anwesend sein sollten.

Ungültig sind die Stimmzettel:

1. welche nicht von weißem Papier, oder welche mit einem äußeren Kennzeichen versehen sind;
2. welche keinen oder keinen lesbaren Namen enthalten;
3. aus welchen die Person des Gewählten nicht unzweifelhaft zu erkennen ist;
4. auf welchen mehr als ein Name oder der Name einer nicht wählbaren Person verzeichnet ist;
5. welche einen Protest oder Vorbehalt enthalten.

Tableau

für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag.

Wahlbezirk.	U m f a ß t:	Stimmzahl.	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:	Wahlbezirk.	U m f a ß t:	Stimmzahl.	a) Wahllocal. b) Wahlvorsteher, Herr: c) Stellvert. Wahlvorsteher, Herr:
1	Berggasse, Domplatz, Kanzleigasse, Kl. Klausstraße, Küsterbrunnen, Mühlberg, Mühlgasse, Mühlspforte, Paradeplatz, gr. u. kl. Schlamme, Schloßberg, große u. kleine Schloßgasse, kleine Ulrichstraße 1—26	3150	a) Hotel z. Kronprinz. b) Kaufmann Arnold. c) Rentant Holzapsel.	10	Beesenerstraße, Böllberger Weg, Hirtengasse, Lubwigstraße, Schützenstraße, Thorstraße, Vereinsstraßen, Weingärten, Wörmilgerstraße	3179	a) Preßler's Berg. b) Fabrikant Preßler. c) Rentier Schwetsche.
2	Barfüßerstraße, Bülbergasse, Dachritzgasse, Zägergasse, Kaulenberg, alte Promenade Nr. 1—5, Schulberg, Schußgasse, Spiegelgasse, gr. Ulrichstraße, Kl. Ulrichstraße 27—35	3159	a) Hotel garni z. Tulpe. b) Stadtr. a. D. Richter. c) Buchhändler Gräger.	11	Kanzengasse, Pörschfeld, Mauergasse, Oberglaußen, Steinweg, Taubengasse	3188	a) Glauß. Schützgraben b) Rentier A. Nebert. c) Maureremfr. Ruhn.
3	Brüderstraße, Karzerplan, Kleinschmieden, Marktplatz 15 bis 25, Mittelstraße, Neuhäuser, Poststraße, Rathhausgasse, großer Sandberg, große Steinstraße 1—19 und 64—74, kleine Steinstraße	3110	a) Gasth. z. gold. Ring. b) Comm.-K. Pfeffer. c) Kaufmann Heilbron.	12	Bücherstraße, Frankensplatz, Königstr. 40b—41, hinter der Landwehr, Landwehrstraße 4—14, Liebenauerstraße, Lindenstraße, Niemeysersstraße, Pfämmersböge, nach der Pfämmersböge	3120	a) Bellevue. b) Justiz. Dr. v. d. R. c) Stadtr. a. D. Dr. Beeck
4	Bauhof, große u. kleine Drauhausgasse, Leipzigerstraße 1—27 und 85—110, kleine Märkerstraße, kleiner Sandberg, hinter der Ulrichstraße	3097	a) Gasth. z. gd. Löwen. b) Fabrikel. Benzsch. c) Kaufmann Häner.	13	Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Cananenweg, Frankensstraße, Königplatz, Königstraße 1—40, Landwehrstraße 1—3 und 15—18, Merseburger Chaussee, an der Jüder-Kaffinerie	3336	a) Schützenhaus. b) Kaufmann Finger. c) Rentier Boern.
5	Beckershof, großer und kleiner Berlin, Hansack, Hoher Ström, Ruhgasse, Rutzgasse, große Wärkerstraße, Marktplatz 1—9, neue Promenade, große Rittergasse, Schmeerstraße, Schülershof 1—11, Sperlingenberg, Zapsenstraße	3282	a) Kaiser Wilh.-Halle. b) Kaufmann Ruhn. c) Kaufmann Bantsch.	14	Augustastraße, Charlottenstraße, Delischer Straße, Dorosthenstraße, Grünstraße, Krausenstraße, Leipziger Platz, Leipzigerstraße 29—84, Magdeburger Straße, Marienstraße, Martinsgasse	3053	a) Bürgergarten. b) Stadtrath Lamprecht. c) Rentier Pfaffe.
6	Brunnswarte, an der Halle 9—16, alter Markt, an der Moritzkirche, Moritzkirchhof, Moritzwinger, Neugasse, Neustadt, Rannischstraße, Zengerstraße	3190	a) Gasth. z. d. 3 Schwän. b) Fabrikant Krouel. c) Agent Martinus.	15	Alderstraße, Berlinerstraße, Dessauerstraße, Feldstraße, Gottesackerstraße, an der Gütchensgrube, Halberstäderstraße, Martinsberg, Mühlischer Weg, am Mühlstein, Schimmelgasse, gr. Steinstr. 20—53, vor dem Steintor, Käseplan, Wilhelmstraße 33—38, Wuchererstraße	3192	a) Freyberg's Garten. b) Stadtrath Jordan. c) Maureremfr. Müller.
7	Bärggasse, Domgasse, Bluthgasse, Freudenplan, Grafsen, an der Halle 1—8 und 17—19, Hallgasse, Hallmauer, große Klausstraße, Klausenhorstraße, Kuttelsorte, an der Marienkirche, Marktplatz 10—14, kleine Rittergasse, Schmalgasse, Schülershof 12—22, Steinbockgasse, Thalstraße, Trödel	3302	a) Gasth. z. St. Ulrich. b) Kaufm. K. Müller. c) Kaufmann Hammer.	16	Brunnengasse, Brunnensplatz, Gartengasse, Geißstraße 68—73, Harzgasse, Hehwigstraße, Kapellenstraße, Kautzenstraße, Ludengasse, Margarethenstraße, alte Promenade 6—28, Scharngasse, Soppjenstraße, Unterberg, Zinks Garten	3192	a) Rosenthal. b) Buchhändler Tausch. c) Kaufmann Hille.
8	Antergasse, an der Baberei, Gerbergasse, am Hofen, Herrenstraße, Holzplatz, Kellnergasse, Klamothorvorstadt, Kuttelhof, Kütengasse, am Mühlgraben, Pulverweiden, Simringer Schanze, an d. Schwemme, Spitze, Werbergasse	3210	a) Fürstenthal. b) Gasanfabr. Schröder. c) Zimmeremfr. Kritz.	17	Alberchtsstraße, Friedrichstraße, Weißstraße 37—59, Georgstraße, Harz, hinter d. Harz, Karlsstraße, Weidenplan, Wilhelmstraße 1—32	3193	a) Weidenhammer's Restauration. b) Buchhändler Friede. c) Kaufmann Kinde.
9	Bädergasse, Dehboldgasse, Fischerplan, an der Glauschischen Kirche, Sommergasse, am Hospital, Hospitalplatz, Mittelwache, am Moritzthor, Rathswerber, Saalberg, Steg, Unterplan	3250	a) Speiseaal. Hospital. b) Hospital-Inspr. Rind. c) Rentier Schaal.	18	Abocatenweg, Bernburgerstraße, Blumenstr., Breitenstraße, Geißstraße 1—36 und 60—67, Henriettenstraße, Hermannstraße, am Kirchthor 7—15, Mühlweg	3093	a) Ritzhmann's Restaur. b) Stadtrath Bernial. c) Rentier Demuth.
				19	Bocksbörner, Fleischerstraße, Zägerplatz, am Kirchthor 1—6 und 16—24, Leitergasse, große Wallstraße, kleine Wallstraße	3123	a) Neumarkt Schützgr. b) Maureremfr. Trappe. c) Kaufmann Rathke.
					Summa	60419	

Halle, den 29 December 1876.

Der Magistrat.

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

